

Personenbeschreibung mündlich - welcher Kompetenzbereich

Beitrag von „sommerfuglen“ vom 15. August 2017 20:50

Hallo,

ich möchte in meinem nächsten Ub eine Förderreihe zur Kooperationsfähigkeit zeigen. Diese wird durchgeführt in einer Klasse 3/4 der Förderschule ESE.

Fachlich ist die Reihe im Fach Deutsch eingeordnet, da die Schüler sich gegenseitig Personen, Tatorte etc. beschreiben müssen, um einen Kriminalfall zu lösen. Nun bin ich mir aber nicht ganz sicher, in welchem Kompetenzbereich ich die Reihe einordne.

Zu einem bietet sich ja verstehendes Zuhören an, da die SuS ja die Informationen, die sie von den anderen Schülern bekommen, auch verstehen und verwenden müssen. Andererseits würde aber auch der Kompetenzbereich sprechen funktionsangemessen: informieren passen. Wie würdet ihr das Ziel einordnen?

Ich weiß, dass die genauere Planung für eine Einordnung natürlich angemessener wäre, aber im Moment tue ich mich schwer damit, die einzelnen Stunden zu planen, wenn ich den Kompetenzbereich noch nicht festgelegt habe.

viele grüße

Dana

Beitrag von „immergut“ vom 15. August 2017 21:10

Sind die Bereiche denn wirklich so klar bei euch getrennt? Muss ich jetzt mal (wahrscheinlich ziemlich blöd) fragen, denn bei uns heißt der Bereich: Sprechen & Zuhören.

Beitrag von „sommerfuglen“ vom 15. August 2017 21:37

Heißt es bei uns auch, aber wir müssen uns in unseren Zielformulierungen dann trotzdem für eine Kompetenz daraus entscheiden. D.h. ich kann in der Reihe dann nicht zwischen dem sachbezogen sprechen und dem verstehend zuhören abwechseln (was ja in meinen Augen

durchaus sinnvoll ist), sondern muss immer ein Ziel im Fokus haben.

Also z.B. in der Reihenplanung wie folgt:

Die SuS erweitern ihre Zuhörkompetenz, indem sie die 1. Regel "Konzentrieren" am Beispiel Wegbeschreibung erarbeiten, anwenden und vertiefend üben.

Die SuS erweitern ihre Zuhörkompetenz, indem sie die 2. Regel "Nachfragen" am Beispiel blindes Lego erarbeiten, anwenden und vertiefend üben.

Der Lehrplan auf den ich mich beziehe ist der Grundschullehrplan NRW.

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 17. August 2017 12:03

Morgen!

Ganz einfach: Was überprüfst du denn am Ende der Stunde? An welchen Kriterien arbeiten die SuS? Hast du z.B. vorher mit den Kids erarbeitet, wie man sich informell ausdrückt, welche Angaben wie genannt werden müssen und reflektierst das am Ende, geht es dir um den Bereich *Sprechen*. Die Kids könnten z.B. eine laminierte Kriterienkarte mit Smileys haben und ihr Zuhörer kreuzt hinterher für sie ihre erreichten Kompetenzen an. Dann haben die Kids für die nächste Stunde einen Ausblick, woran sie noch arbeiten müssen. Oder erarbeitet/bearbeitet ihr in der Stunde Merkmale guten Zuhörens? Ruhigen Raum suchen, Blickkontakt, alle Sachen erledigt und auf dem Tisch, ggf. Notizen machen... und reflektierst hinterher, wie gut sie zuhören konnten.

Was mir momentan völlig fehlt, ist dein Reihenziel. Denk immer daran, eine Unterrichtsreihe ist wie ein Kuchenrezept. Erst musst du wissen, welchen Kuchen du backen möchtest: Obstkuchen, Schokokuchen, Torte - Reihenziel. Dann musst du dir über das Thema/den Inhalt der Reihe Gedanken machen: Rührkuchen, Mürbeteig, Wiener Boden... - Thema. Nun musst du dich mit den Zutaten auseinandersetzen - Inhalte, Methoden, Ziele der einzelnen Einheiten. Viele fangen falsch an und wollen irgendeine Methode unbedingt zeigen oder ähnliches. Wenn dann alles einem roten Faden folgt, macht es Sinn.

LG

Beitrag von „sommerfuglen“ vom 17. August 2017 12:16

Vielen Dank dir!

Ich bin mittlerweile beim Verstehenden Zuhören angekommen und erarbeite mit den Schülern

Kriterien für Zuhörregeln. Ich denke, so sollte es passen.

Beitrag von „laison“ vom 17. August 2017 15:57

Also auf zuhören wäre ich jetzt nicht gekommen, das ist mir hier zu passiv. Geht es denn nicht darum, eine Person genau zu beschreiben? Geht es nicht darum, Kriterien der Personenbeschreibung zu erarbeiten und die dann anzuwenden? Vielleicht verstehe ich das auch falsch.